

Lahr, 23. Mai 2017

ADFC-Fahrradklima-Test 2016 Sasbach

Erstmals in der Auswertung / Kleinste Mitgliedskommune in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen

Beim am vergangenen Freitag in Berlin vorgestellten Fahrradklima-Test des ADFC landete Sasbach auf Platz 223 von 364 der fahrradfreundlichsten Orte unter 50.000 Einwohner. 111 Sasbacher hatten an der bundesweiten Befragung teilgenommen. Das ist mit 205 Teilnehmern pro 10.000 Einwohner Spitze! Unzufrieden sind Sasbachs Radfahrerinnen und Radfahrer vor allem mit

- **behinderndem Parken**
- **und der Fahrradförderung allgemein.**

Zufrieden sind sie mit der

- **zügigen Erreichbarkeit des Ortskerns**
- **Tempo 30 im Ort**

ADFC-Kreisvorstandsmitglied Franz Laible sagt: „Fahrradfreundlichkeit ist ein wichtiger Standortfaktor für moderne Ortschaften – deshalb macht es uns Sorgen, dass sich die Sasbacher auf dem Rad nicht wohler fühlen. Der Fahrradklima-Test zeigt bei anderen Ortschaften, dass kontinuierliche Radverkehrsförderung auch honoriert wird und sich in einem guten Verkehrsklima niederschlägt. Schon mit vergleichsweise kleineren Maßnahmen ließe sich die Situation deutlich verbessern, beispielsweise durch Kontrolle und Ahndung von behinderndem Parken. Wenn Sasbach will, dass mehr Menschen aufs Rad steigen und der Ort von unnötigen Autofahrten entlasten, dann muss mehr getan werden als nur von Radverkehrsförderung zu reden. Schutzstreifen und Radfahrstreifen aus dem benachbarten Achern hören am Ortsrand auf.“

Das hat die Gemeinde auch schon erkannt und Daniel Retsch, Hauptamtsleiter, hat in einem Gespräch betont, dass „im Zuge des beauftragten Radwegekonzepts wichtige Maßnahmen wie z.B. die Fortführung der Schutzstreifen für Radfahrer erfolgen sollen.“

Pressemitteilung

Sasbach liegt bundesweit auf Platz 223 von 364 in der Kategorie der Orte unter 50.000 Einwohnern und ist im Landesvergleich auf Platz 37 von 65. Sasbach ist zum ersten Mal in der Auswertung.

Im Durchschnitt geben die Sasbacher die Note ausreichend für die Fahrradfreundlichkeit. Die Mehrzahl der Teilnehmer sagt, dass in jüngster Zeit kaum etwas für den Radverkehr getan wurde. Insbesondere das behindernde Parken ist in Sasbach ein Problem.

Über 120.000 Teilnehmer bundesweit

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und wurde im Herbst 2016 zum siebten Mal durchgeführt. Er wird durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans 2020 mit rund 150.000 Euro gefördert. Über 120.000 Menschen stimmten bundesweit ab – eine Steigerung von 15 Prozent gegenüber dem letzten Test im Jahr 2014. Die Zunahme führt der ADFC auf das wachsende Interesse am Thema Fahrrad und Radverkehr zurück.

Über den ADFC

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) ist mit mehr als 160.000 Mitgliedern die größte Interessensvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland und weltweit. Die ADFC Kreisgruppe setzt sich insbesondere für Radfahrstreifen auf der B3-Alt ein. Die detaillierten Ergebnisse des Fahrradklima-Tests 2016 und bundesweite Trends finden Sie auf www.fahrradklima-test.de.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kontakt

Helmut Schönberger
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC)
Sprecher Ortenaukreis, Werderstr. 65, 77933 Lahr
Telefon: 0176 62274477
E-Mail: helmut.schoenberger@adfc-bw.de
Internet: www.adfc-bw.de/ortenau